

# Chronik für den Monat August

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397025>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1785 auf dem Septimer geboren und zog als Letzter seiner Sippe später wieder nach Tinzen, wo er 1856 starb. Er war der letzte Capolign und in der ganzen Talschaft als „Fluregn da Sett“ bekannt.“

---

## Chronik für den Monat August.

**1.** In besonders eindrucklicher Weise ist dieses Jahr auch bei uns allenthalben des Gründungstages der Schweizerischen Eidgenossenschaft gedacht worden, verbunden mit Erinnerungen an die vor 25 Jahren erfolgte allgemeine Mobilisation der schweizerischen Armee.

**4.** Anlässlich der akademischen Ferienkurse in Davos sprachen die Herren Prof. Cherbuliez über „Das deutsche Lied“, Dr. E. Branger über „Die Landschaft und Gemeinde Davos“ und Regierungsrat Dr. P. Liver über „Die Organisation des dreisprachigen Kantons“.

**6.** In der Nacht vom 5./6. konnten die Einwohner der Trunser Gegend eine außerordentlich seltene Naturerscheinung beobachten. Ungefähr gegen 11 Uhr nachts spannte sich über das Tal ein prächtiger Regenbogen von ansehnlicher Größe, der über eine halbe Stunde zu sehen war.

In Klosters fand ein Bündner-Glarner kantonaler Kunstturnertag statt.

**7.** In der Gegend von Disentis wurden über das Wochenende zwei Rheinbrücken, die allerdings nur an Nebenstraßen liegen, weggerissen. Es ereigneten sich auch einige kleinere Erdschlipfe, die jedoch keinen großen Schaden anrichteten.

Die Handlungen der evangelischen Landeskirche im Kanton Graubünden weisen für das Jahr 1938 folgende Zahlen auf: Getaufte: 359 Knaben und 339 Mädchen; Konfirmierte: 583 Knaben und 559 Mädchen; eingesegnete Ehepaare: 359, wovon 39 gemischten Bekenntnisses; kirchlich Bestattete: 843, wovon 114 Feuerbestattungen; Eintritte in die Landeskirche 20, Austritte 3.

**8.** In Zürich starb Bauinspektor J. R. Tanner. Er wurde 1877 in Rorschach geboren, absolvierte die Schulzeit in Maienfeld. Nachdem er in Chur noch die Kantonsschule besucht hatte, bezog er das Technikum in Winterthur, wo er sich für das Baufach vorbereitete. Nach eingehender Praxis wurde er Bauführer der eidg. Baudirektion in Bern, kam dann als Beamter des Inspektorates der gleichen Amtsstelle nach Zürich und arbeitete sich bis zum Posten eines eidg. Bauinspektors empor.

**10.** Herr Ing. Jen Cadosch in Bex ließ der Kommission für Kinder- und Frauenschutz zum Andenken an seinen kürzlich verstorbenen Pflegevater, Herrn Dr. H. Moosberger sel., aus dessen Nachlaß 500 Fr. zukommen.

**11.** Die nationalrätliche Geschäftsprüfungskommission besuchte dieser Tage Schuders und das Schraubachgebiet, um sich über die Notwendigkeit der geplanten Verbauungen an Ort und Stelle zu überzeugen.

**13.** In Chur fand der Erste Bündner Leichtathletikturntag statt.

**14.** Als Nachfolger des bisherigen Kantonsbibliothekars wählte der Kleine Rat Herrn Dr. Gian Caduff.

**15.** In Flims wurde am 1. Dezember 1938 das Prinses-Beatrix-Lyceum, eine holländische Schule mit holländischen Lehrkräften und holländisch-niederländisch-indischem Lehrplan eröffnet. Die Bürgergemeinde Flims hat der Schule einen größeren Landkomplex zur Erstellung von Schulgebäuden geschenkt. Am 15. August wurde das erste eigentliche Schuljahr mit einer kleinen Feier in Anwesenheit der Lehrerschaft, des Stiftungsrates, des Kuratoriums, der Behördevertretung und des Regierungspräsidenten Dr. Nadig eröffnet.

**23.** Im Laienspieltheater der Landesausstellung wurde am 22. und 23. August P. M. Carnots surselvisches Drama „Clau Maissen“, arrangiert von farrer Dr. C. Fry, aufgeführt.

**28.** In Schlans brach 1/4 Uhr morgens in einem großen Doppelhaus Feuer aus, das rasch um sich griff und ein weiteres Doppelhaus, ein einfaches Wohnhaus und zwei Ställe zerstörte. Die Brandursache ist bis jetzt nicht abgeklärt.

**29.** Angesichts der immer größer werdenden politischen Spannung in ganz Europa hat der Bundesrat die Grenzschutztruppen, alle Territorialkommandostäbe 1—12, Mobilmachungsfunktionäre, das Personal des Munitionsdienstes, die Organe des Fliegerbeobachtungs-Meldedienstes, die Organe des passiven Luftschutzes, die Minendetachemente aufgegeben. Dadurch sind die Erntearbeiten stark beeinträchtigt worden.

In Kraft treten Beschlüsse des Bundesrates über teilweise Schließung der Grenze und das Verbot des Luftverkehrs in der Schweiz.

Der Bundesrat hat weiterhin beschlossen, den Aktivzustand für das ganze Gebiet der Eidgenossenschaft zu erklären, wodurch auch gewisse Zivilpersonenkatégorien dem Militärstrafgesetz unterstellt werden.

**30.** Die drohende Kriegsgefahr, die Abschließung der italienischen Grenze hat unserm Fremden- und Touristenverkehr ein jähes und gründliches Ende bereitet.

Die Vereinigte Bundesversammlung hat Oberstkorpskommandant **Genri Guisan** von Avenches mit 204 Stimmen (von 229) zum General gewählt.

Zum Nachfolger von General Guison als Kommandant des 1. Armee-korps hat der Bundesrat auf dessen Antrag den Oberstdivisionär **Renzo Lardelli** unter Beförderung zum Oberstkorpskommandanten ernannt.

---

## Chronik für den Monat September.

**1.** Das kantonale Militärdepartement teilt mit, daß **Urlaubs- und Dispensationsgesuche** von Wehrmännern im Aktivdienst an die Einheitskommandanten zu richten sind, daß in **Rechtssachen** ab 1. September eine **Sistierung der Fristen** eingetreten ist für Wehrmänner und für die von ihnen rechtsgültig vertretenen Personen, und daß **Angehörige** von Wehrmännern unter bestimmten Bedingungen unterstützt werden. Die **Beherbungsabgabe** für Militärpersonen im Aktiv- und Instruktionsdienst ist aufgehoben worden.

**2.** **Mobilisierung der gesamten schweizerischen Armee.** Diese vollzieht sich in aller Ruhe und Ordnung, da alles sorgfältig vorbereitet ist.

Auf der linken Seite des **Medelsertales** brannten vier Ställe nieder, in denen die Heuernte des Sommers eingelagert war.

**3.** Da die deutsche Regierung auf ein englisches und französisches Ultimatum bis heute 11 Uhr nicht geantwortet hat, erklären sich **England und Frankreich** von 11 Uhr bzw. 5 Uhr an im **Kriegszustand** mit Deutschland.

**4.** Wegen **Einquartierung** im Kantonsschulgebäude und Konvikt müssen **Aufnahmeprüfungen** und **Schulbeginn** an der **Kantonschule** verschoben werden. Auch die **Stadtschulen** konnten ihr Schuljahr noch nicht eröffnen.

**5.** Der **Frauenhilfsdienst Graubünden**, organisiert vom Zweigverein des Schweiz. Roten Kreuzes und der Bündner Frauenzentrale in Chur, erläßt einen Aufruf an die Bevölkerung Graubündens zur Unterstützung des Frauenhilfsdienstes. Dieser hat den Kanton in 14 Bezirke eingeteilt, denen jeweils eine verantwortliche Leiterin vorsteht und in denen **Depots für Wäsche** angelegt werden, aus denen in erster Linie die Wäsche unbemittelter und alleinstehender Wehrmänner besorgt, ersetzt und ergänzt werden soll, wovon die **Militäreinheiten** verständigt wurden.